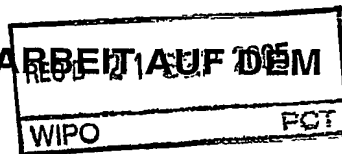




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 13464WO/ss	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009224	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 22.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16C1/14, F16C1/22		
Anmelder SCHUKRA GERÄTEBAU AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 15.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Maukonen, K Tel. +31 70 340-4349 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009224

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-29 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-73 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/18-18/18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009224

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
☐ die Ansprüche eingeschränkt.
☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
☒ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
☐ erfüllt ist.
☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
☐ alle Teile.
☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-13,66-73 .

1. Feststellung			
Neuheit (N)	Ja:	Ansprüche	1-13,66-73
	Nein:	Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja:	Ansprüche	1-13,66-73
	Nein:	Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja:	Ansprüche:	1-13,66-73
	Nein:	Ansprüche:	

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

- 1 Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:

(i) Ansprüche 1-13,66-73

Ansprüche 1 bis 13 und 66 bis 73 beschreiben eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Die in der Anmeldung erwähnte, dem Stand der Technik entsprechende Patentschrift EP 0774590 beschreibt ein Spannschloss für einen Kabelzug.

In Anbetracht dieses Dokuments ist das besondere technische Merkmal der Erfindung die Hülse, die zur Aufnahme einer Hülle der Bowdenzuganordnung dient. Die technische Aufgabe, die durch dieses Merkmal gelöst wird, ist das Verformen des Ansatzes des Gehäuses zu vermeiden.

(ii) Ansprüche 14-29

Ansprüche 14 bis 29 beschreiben ebenfalls eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Bezüglich des Stands der Technik, EP 0774590, ist das besondere technische Merkmal dieser Erfindung zwei diametral gegenüberliegende Vorsprünge. Die technische Aufgabe dieses Merkmals scheint die zuverlässige Begrenzung der Relativbewegung zwischen den Gewindeteilen zu sein.

(iii) Ansprüche 30-36

Ansprüche 30 bis 36 beschreiben ebenfalls eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Bezüglich des Stands der Technik, EP 0774590 B1, ist das besondere technische Merkmal dieser Erfindung die Gewindespindel mit zwei durch gewindefreie Abschnitte getrennten Gewindeabschnitten. Dieses Merkmal scheint das Schließen des Fertigungswerkzeugs um die Spindel zu ermöglichen.

(iv) Ansprüche 37-46

Ansprüche 37 bis 46 beschreiben ebenfalls eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Bezüglich des Stands der Technik, EP 0774590, ist das besondere technische Merkmal dieser Erfindung die Materialaussparung. Dieses Merkmal führt zu einer Materialersparnis und einer Wirkungsgradverbesserung.

(v) Ansprüche 47-53

Ansprüche 47 bis 53 beschreiben ebenfalls eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Bezüglich des Stands der Technik, EP 0774590, ist das besondere technische Merkmal dieser Erfindung Positioniermittel in Form hervorstehender Vorsprünge. Die technische Aufgabe dieses Merkmals ist Reibung oder Verkippen zu verhindern.

(vi) Ansprüche 54-61

Ansprüche 54 bis 61 beschreiben ebenfalls eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Bezüglich des Stands der Technik, EP 0774590, ist das besondere technische Merkmal dieser Erfindung die an den Trennflächen der Teilschalen abgerundeten Gewindeteilabschnitte. Durch dieses Merkmal wird ein scharfer Übergang zwischen den Gewindeteilabschnitten der Halbschalen vermieden.

(vii) Ansprüche 62-65

Ansprüche 62 bis 65 beschreiben ebenfalls eine Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung.

Bezüglich des Stands der Technik, EP 0774590, ist das besondere technische Merkmal dieser Erfindung eine in einem gewindefreien Abschnitt ausgebildete Öffnung. Dieses Merkmal scheint nicht zur Lösung einer technischen Aufgabe zu führen.

- 2 Die besonderen technischen Merkmale der oben erwähnten sieben Erfindungen sind weder identisch noch entsprechend. Ferner sind die vermutlichen technischen Aufgaben, die diese Merkmale lösen, weder identisch noch entsprechend, mit der möglichen Ausnahme der allgemeinen Aufgaben wie z.B. verbesserte Herstellbarkeit.
- 3 Somit liegt weder hinsichtlich der besonderen technischen Merkmale noch hinsichtlich der gelösten Probleme zwischen den genannten Gruppen von Ansprüchen Einheitlichkeit der Erfindung nach Regeln 13.1 und 13.2 PCT vor.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 4 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: EP-A1-0 774 590 (SCHWARZBICH, JOERG) 21. Mai 1997 (1997-05-21)

- 4.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verstellvorrichtung für eine Bowdenzuganordnung, mit einem Gehäuse (12), mit einem ersten Gewindeteil (32), welches in dem Gehäuse drehfest und axial beweglich geführt und mit der Bowdenzuganordnung zu koppeln ist, und mit einem zweiten Gewindeteil (26), welches in dem Gehäuse axialfest und drehbar angeordnet ist und sich mit dem ersten Gewindeteil in Gewindeeingriff befindet, wobei das Gehäuse einen Vorsprung (16) mit einer Öffnung aufweist.

- 4.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der aus D1 bekannten Verstellvorrichtung dadurch, dass eine Hülse vorgesehen ist, welche eine Öffnung zur Aufnahme einer Hülse der Bowdenzuganordnung aufweist, wobei die Hülse ein Durchgangsloch aufweist, durch welches ein Draht der Bowdenzuganordnung zur Kopplung mit dem ersten Gewindeteil durch Führen des Drahts durch die Öffnung des Vorsprungs des Gehäuses führbar ist, und wobei die Hülse einen Randabschnitt aufweist, welcher bei Aufsetzen der Hülse auf den Vorsprung des Gehäuses den Vorsprung des Gehäuses umgreift.
- 4.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).
- 4.4 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, dass die mechanischen Eigenschaften der Verstellvorrichtung, insbesondere die Widerstandsfähigkeit gegen Deformation bei höheren Verstellkräften verbessert wird.
- 4.5 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): Die oben erwähnte Aufgabe wird im Stand der Technik nicht in Erwägung gezogen und die Verwendung einer Hülse zum Schutz der Konstruktion ist aus dem Stand der Technik weder bekannt noch nahegelegt.
- 4.6 Die Ansprüche 2 bis 13 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit. Ferner erfüllen die Ansprüche 66 bis 73 diese Erfordernisse falls sie so abgefasst sind, dass die ausschließlich von einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 13 oder 66 bis 72 abhängig sind.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/009224
